



## Einseitige Partie gegen den Absteiger

### **2. Bundesliga: Herren 1 – TTC RS Fulda-Maberzell 2 9:1**

Nachdem sich die Saison dem Ende zuneigt und zumindest die Entscheidung um den Abstieg gefallen ist – der ITTC Sachsen Döbeln und der TTC RS Fulda-Maberzell 2 müssen die Liga verlassen – absolvieren einige Teams das Restprogramm nur noch mit Rumpfmannschaften, die in der 2. Bundesliga in keiner Weise konkurrenzfähig sind. Für Spieler wie Zuschauer ist diese Tatsache ein Ärgernis, steht doch der Sieger in vielen Fällen bereits vor dem ersten Ballwechsel fest.

Auch das Gastspiel der Fuldaer in der Sporthalle Grünwettersbach fiel leider unter diese Kategorie, so dass die lediglich 80 Zuschauer, die am Ostersonntag den Weg zum Spiel gefunden hatten, nur selten interessanten Sport erleben konnten.

Eine Ausnahme bildete dabei das Doppel zwischen Lei Yang/Baum und Dziubanski/Otto, das die Gastgeber nach Abwehr zweier Matchbälle im Entscheidungssatz für sich entscheiden konnten. Dagegen hatten Miszewski/Sekinger mit Huber-Petersen/Mähner wenig Mühe und Erlandsen/Robertson bekamen ihren Sieg gegen Fischer/Heck gar geschenkt, da Hans-Jürgen Fischer verletzt angereist war und so seine Matches kampflös abgeben musste.

Adam Robertson war gegen den deutlich unterlegenen Henning Otto klar Chef an der Platte und gab in 3 Sätzen lediglich 11 Punkte ab. Nachdem Lei Yang seinen Sieg über Hans-Jürgen Fischer kampflös zugesprochen bekam, musste sich Geir Erlandsen gegen den TTC-Youngster Torsten Mähner schon mehr ins Zeug legen, ehe sein 3:1 Sieg in trockenen Tüchern war. Als einziger ASV-Spieler bekam es Björn Baum mit dem ausgebufften Michal Dziubanski mit einem gleichwertigen Gegner zu tun. Nachdem Björn die ersten beiden Sätze knapp für sich entscheiden konnte, blieb er im 3. und 4. Durchgang chancenlos. Im Entscheidungssatz schließlich schien der ASV-Akteur wieder auf die Erfolgsspur einzubiegen, konnte am Ende jedoch eine 10:6 Führung nicht ins Ziel retten und musste so den Ehrenpunkt für die Gäste zulassen.

Am hinteren Paarkreuz dominierten die Gastgeber dann wieder klar. Während Marcin Miszewski von Vincent Heck in keiner Weise gefordert werden konnte, wachte Kapitän Joachim Sekinger nach verlorenem Auftaktsatz gegen Michael Huber-Petersen auf und entschied die folgenden Sätze klar zu seinen Gunsten.

Nach knapp 2 Stunden fand die einseitige Partie schließlich ihr Ende, als Hans-Jürgen Fischer auch Adam Robertson die Punkte kampflös überließ.

Immerhin konnte der ASV durch diesen Kantersieg den 5. Tabellenplatz vom TTC Zugbrücke Grenzau 2 zurückerobern, den es beim letzten Saisonspiel am 25.04. in der Sporthalle Grünwettersbach gegen eben diesen Gegner zu verteidigen gilt.